

FFH-Managementplanung

Informationsveranstaltung Auftaktberatung

➤ **FFH-Gebiet 223 „Stockhof-Behlower
Wiesen“**

Lars Heling

14. Juni 2022

„Darre“, Schlosshof 3, Lieberose



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums



NATURA 2000
in Brandenburg

www.naturschutzfonds.de

Tagesordnung

- 1. Einführung: Natura 2000 und die Managementplanung**
(Lars Heling, Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg)
- 2. Vorstellung des Bearbeitungsgebietes**
(YGGDRASIEL Diemer Ökologie·Naturschutz·Landschaftsplanung)
Gebietscharakterisierung, Schutzgüter, beauftragte Kartierungen, Bearbeitungsstand
- 3. Fragen / Hinweise / Diskussion**
(alle Teilnehmer)

Tagesordnung

1. Einführung: Natura 2000 und die Managementplanung

(Lars Heling, Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg)

2. Vorstellung des Bearbeitungsgebietes

(YGGDRASILDiemer Ökologie·Naturschutz·Landschaftsplanung)

Gebietscharakterisierung, Schutzgüter, beauftragte Kartierungen, Bearbeitungsstand

3. Fragen / Hinweise / Diskussion

(alle Teilnehmer)

Natura 2000

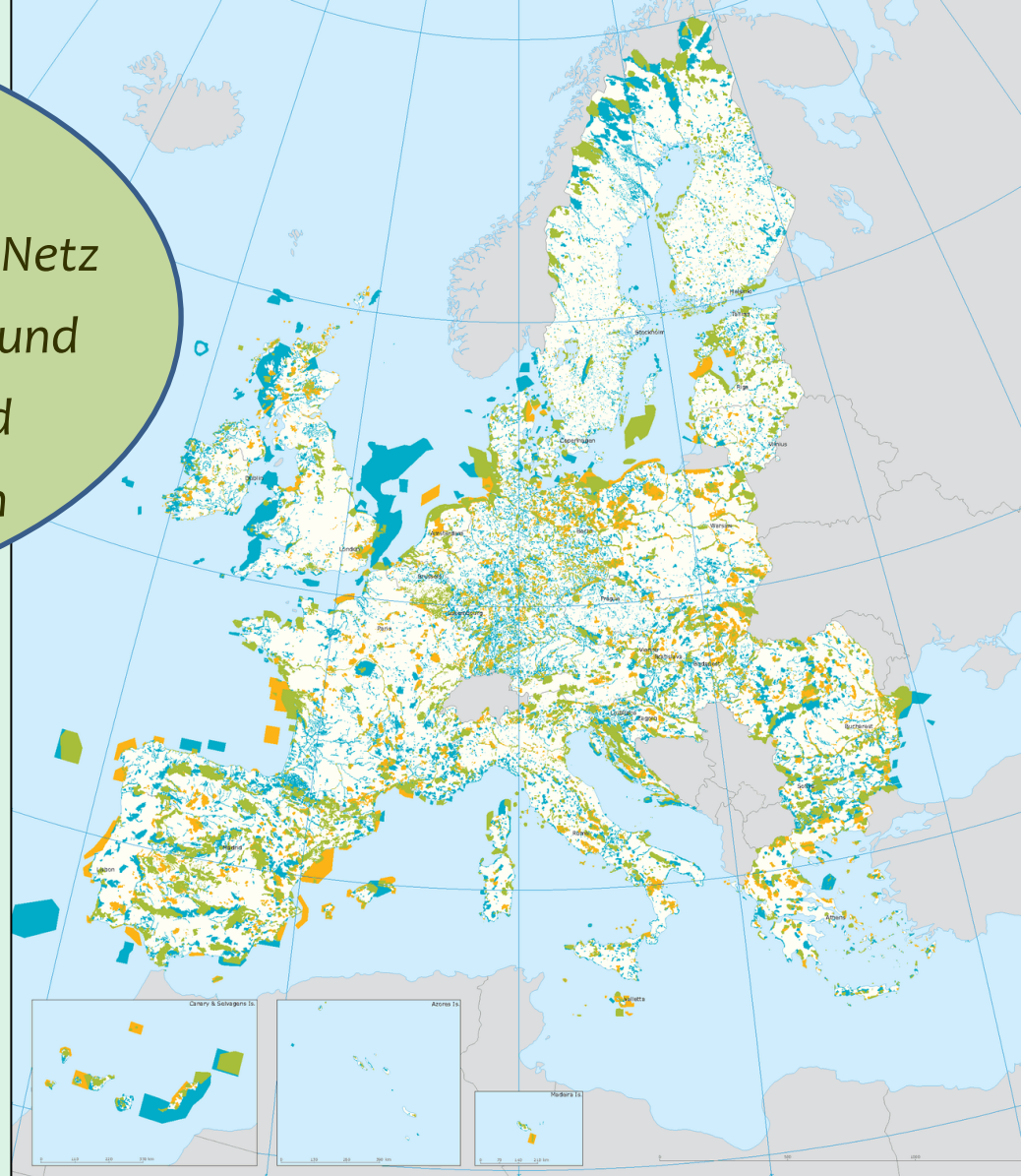
europäisches, zusammenhängendes Netz
von Schutzgebieten mit typischen und
gefährdeten Lebensräumen und
seltenen und gefährdeter Arten

**Fauna-Flora-
Habitat-Gebiete
(FFH)**

FFH-Richtlinie der EU
(1992)

**Vogelschutzge-
biete
(SPA – Gebiete)**

Vogelschutz-Richtlinie der
EU (1979)



NATURA 2000 - EUROPEAN UNION

- Birds Directive sites (SPA)
- Habitats Directive sites (pSCI, SCI, SAC)
- Sites - or parts of sites - belonging to both Directives

European Environment Agency



Sources :
- NATURA 2000 - DG ENV; compiled from databases from the Member States.
Sources geographical maps: © EuroGeographics/EuroGeographical data and DG ENV
Variety of NATURA 2000 sites for Europe; Updated End 2016.
Projection: Lambert Conformal Equal Area.

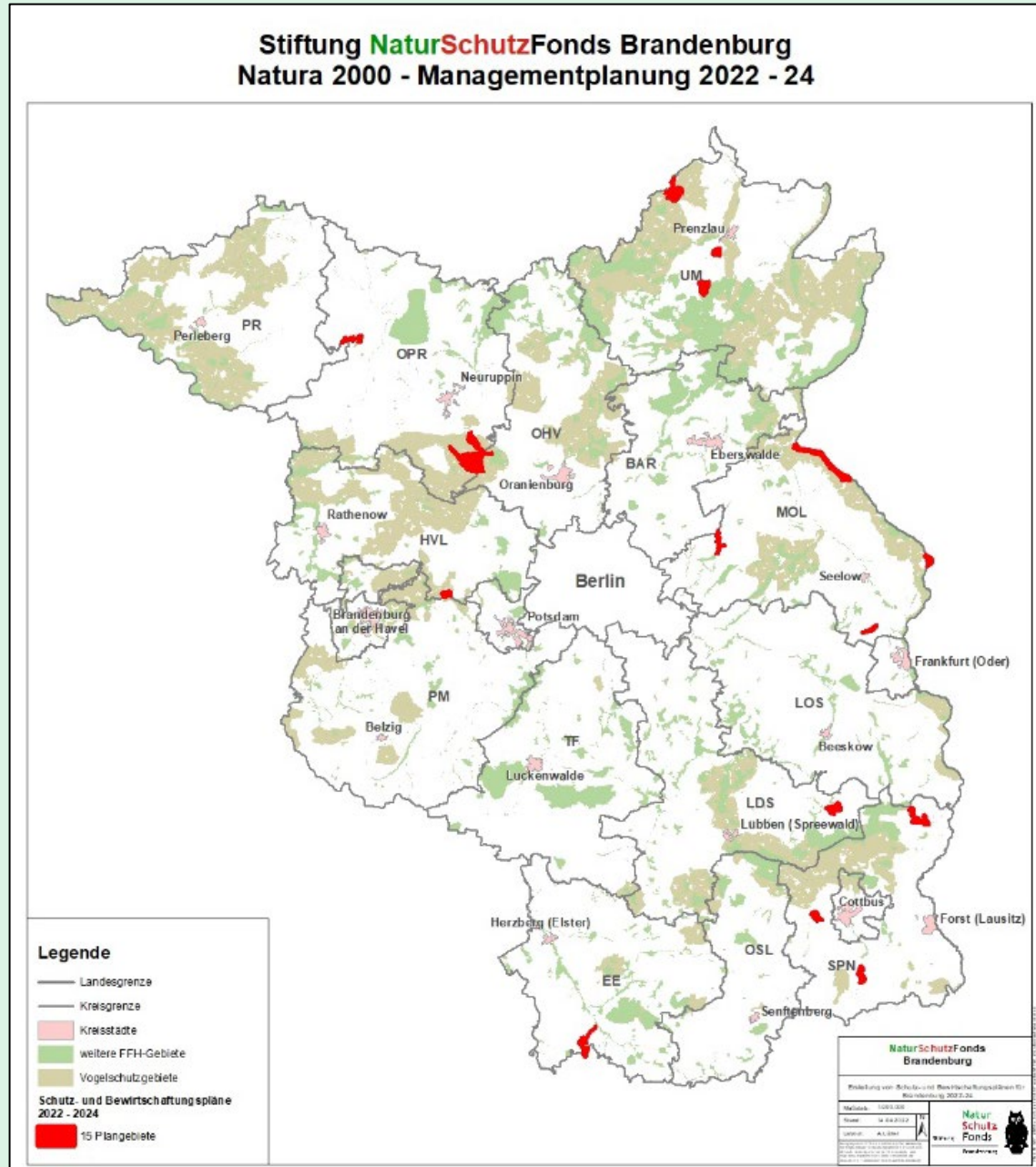
Die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL)

Ziele und Inhalte

1. Sie dient dem **Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt** auf dem Gebiet der Europäischen Union durch das Schutzgebietssystem NATURA 2000.
2. Die Richtlinie enthält Listen (Anhänge) der **Lebensräume und Arten**, für die die Schutzgebiete (FFH-Gebiete) festgelegt wurden.
3. Die Mitgliedsstaaten legen **Schutz-und Bewirtschaftungsmaßnahmen** zum Erhalt eines **günstigen Zustandes** der Lebensräume und Arten fest und führen diese durch.
4. Jeder Mitgliedsstaat hat eine **6-jährige Berichtspflicht** gegenüber der EU zur Durchführung der im Rahmen dieser RL erfolgten Maßnahmen sowie deren Ergebnisse.

Projektvorstellung

- Projektumfang:
Managementpläne für 15
FFH-Gebiete
- Zeitraum 2022-2024



Inhalte eines Managementplanes

- a) **Gebietsbeschreibung**, Nutzungs- und Eigentumssituation
- b) **Darstellung der Lebensraumtypen und Arten**;
Ermittlung des Erhaltungsgrades
- c) **Maßnahmenkonzept**, beinhaltend
Abstimmungsergebnisse mit Nutzern und Eigentümern
- d) **Umsetzungskonzeption**



Rechtswirkung des Managementplanes

- **verbindlicher Fachplan** für die **Naturschutzbehörden**, von anderen Behörden zu beachten bzw. zu berücksichtigen
- gegenüber Dritten **nicht unmittelbar rechtsverbindlich**, dient häufig als Informationsgrundlage in Genehmigungsverfahren
- Umsetzung der Maßnahmen **nur nach vorheriger Zustimmung** durch die Eigentümer / Nutzer; bzw. nach Durchführung der jeweils gesetzlich vorgesehenen Verwaltungsverfahren

Beteiligungen und Veranstaltungen

- Informationsveranstaltungen
- Regionale Arbeitsgruppen
- Nutzer-/ Eigentümergespräche
- Exkursionen und Ortsbegehungen
- Veröffentlichung Entwurf des Managementplanes



Informationen

- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse
- Gebietssteckbriefe
- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds
www.natura2000-brandenburg.de
- Webseite des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)
<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/>
- Antworten auf häufige Fragen - FAQ-Katalog
- Nach Abschluss der Managementplanung: Veröffentlichung des MP auf den Internetseiten des MLUK



Foto: Frank Meyer



Foto: Kathrin Plaschke



Foto: Tim Wahrenberg

Tagesordnung

1. Einführung: Natura 2000 und die Managementplanung

(Lars Heling, Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg)

2. Vorstellung des Bearbeitungsgebietes

(YGGDRASILDiemer Ökologie·Naturschutz·Landschaftsplanung)

Gebietscharakterisierung, Schutzgüter, beauftragte Kartierungen, Bearbeitungsstand

3. Fragen / Hinweise / Diskussion

(alle Teilnehmer)

Tagesordnung

1. Einführung: Natura 2000 und die Managementplanung

(Lars Heling, Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg)

2. Vorstellung des Bearbeitungsgebietes

(YGGDRASIEL Diemer Ökologie·Naturschutz·Landschaftsplanung)

Gebietscharakterisierung, Schutzgüter, beauftragte Kartierungen, Bearbeitungsstand

3. Fragen / Hinweise / Diskussion

(alle Teilnehmer)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt:

Lars Heling
Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam

Tel.: (0331) 97164 894

E-Mail: lars.heling@naturschutzfonds.de

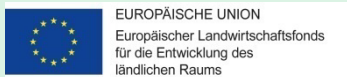
Internet: www.natura2000-brandenburg.de

Sita Deeg
Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam

Tel.: (0331) 97164 886

E-Mail: sita.deeg@naturschutzfonds.de

Dieses Projekt wird gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.



www.naturschutzfonds.de